

## PRESSEMITTEILUNG


# Wettbewerb „Berliner Klima Schulen“ – über 1.000 Schülerinnen und Schüler machen Tempo beim Klimaschutz

- **Insgesamt nahmen 2022 mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler von Berliner Schulen teil**
- **Erfolgreichster Bezirk ist Neukölln mit drei ausgezeichneten Schulen**
- **Erste Preise gehen im Juni an die August-Sander-Schule (Friedrichshain-Kreuzberg) und an die Schule am Bienwaldring (Neukölln)**
- **Zweite Preise gehen im Juni an die Kepler-Schule (Neukölln), die Lina-Morgenstern-Schule (Friedrichshain-Kreuzberg) und die Sophie-Scholl-Schule (Tempelhof-Schöneberg)**
- **Die Schule am Berlinickeplatz (Tempelhof-Schöneberg) gewinnt den Publikumspreis, mehr als 2.500-mal wurde dazu online abgestimmt**

**Berlin, 21.06.2022** • „Den Klimaschutz stärker zum Lerninhalt zu machen“, schlug Clara Duvigneau von Fridays for Future Berlin vor. Beim ersten „Klimagespräch“ mit Preisträgerinnen und Preisträgern des Goethe-Gymnasiums Lichterfelde lieferte sie damit die willkommene Überschrift für all die Aktivitäten, mit denen sich mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2021/2022 in 44 Projekten und Ideen am Wettbewerb „Berliner Klima Schulen“ beteiligt haben. Das Motto in diesem Jahr: Mehr Tempo für den Klimaschutz.

In der dritten und letzten Auszeichnungsrunde im Wettbewerb wurden insgesamt zwei erste und drei zweite Preise verliehen. Mit einem ersten Preis in Höhe von 1.000 Euro wurden die August-Sander-Schule (Berufsschule mit sonderpädagogischer Aufgabe, Friedrichshain-Kreuzberg) und die Schule am Bienwaldring (Förderzentrum mit sonderpädagogischem Schwerpunkt Geistige Entwicklung, Neukölln) ausgezeichnet. Beide Schulen überzeugten die Jury mit einem jeweils individuellen Ansatz, die gesamte Schülerschaft zu erreichen und für den Klimaschutz mit praktischen Maßnahmen zu gewinnen.

### Initiatoren

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz	<b>BERLIN</b>	
--	--	---------------	--



### Fach- und Medienpartner



Die August-Sander-Schule hat dazu ein umfassendes Klimaschutzprojekt aufgelegt, das in sieben Feldern – von Wärme, Strom, Abfall, Einkauf, Ernährung, Mobilität und Ausbildung zu Klimaexperten – sämtliche Bereiche des Schullebens abdeckt. Die Ermittlung des ökologischen Fußabdrucks der Schule, Klima-Checklisten sowie die Einführung von Klimaschutzbeauftragten für jede Klasse ergänzen sich zu einem schlüssigen Gesamtpaket für mehr Klimaschutz an der Schule.


Mehr als 20 Klassen der Schule am Bienwaldring beschäftigten sich unter dem Motto „There is no planet B“ intensiv mit ihren Möglichkeiten, den Klimaschutz im Schulalltag zu stärken. An einem gemeinsamen Projekttag führte jede Klasse eine beispielhafte Klimaaktivität durch. Um diese weiter zu verstetigen, schlossen die Klassensprecherinnen und -sprecher zudem eine Klimvereinbarung mit der Schulleitung ab.

Drei Preise in Höhe von je 500 Euro gehen nach Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln und Tempelhof-Schöneberg. Mit „Alle machen mit: Ein Erklär Video zum Klimawandel der klimaschützenden Supereisbären“ hat die Klasse 3 c der Lina-Morgenstern-Schule (Kreuzberg) mit einfachen Mitteln einen kunstvollen Film erstellt, der humorvoll und faktenbasiert Wissen über den Klimawandel vermittelt und zu mehr Klimaschutz motiviert. „Schulgarten und nachhaltiges Kochen – Kepler fürs Klima“: An der Kepler-Schule (Neukölln) haben die Wahlpflichtkurse „Schulgarten“ und „Nachhaltigkeit“ gemeinsam am Thema nachhaltige Ernährung und Klimawandel gearbeitet. Vom Schulgarten bis in die Schulküche ging es um die theoretischen Hintergründe zum Thema, insbesondere aber auch um die praktische Umsetzung im Schulalltag. An der Sophie-Scholl-Schule (ISS, Schöneberg) haben Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches Technik einen preisgünstigen, schultauglichen und schnell lieferbaren CO<sub>2</sub>-Sensor entwickelt und zu seiner Fertigung eine Schülerfirma gegründet. Die CO<sub>2</sub>-Sensoren werden in verschiedenen Räumen der Schule eingesetzt und tragen dazu bei den Energieverbrauch zu senken, da sie in den Wintermonaten ein effizientes Lüften ermöglichen.

### **Publikumspreis: mehr als 2.500 abgegebene Stimmen**

Bei der Online-Abstimmung zum Publikumspreis überzeugte die Schule am Berlinickeplatz (ISS, Tempelhof-Schöneberg): 559 von mehr als 2.500 Teilnehmenden entschieden sich mit Ihrer Stimme für die Idee „Grundwasser schonen, Regenwasser nutzen“. Als Publikumspreis stiftet die a&o hostels GmbH einen einwöchigen Aufenthalt für eine Klasse plus begleitende Lehrkräfte in einem a&o hostel in Deutschland, Österreich, den Niederlanden oder Italien.

#### Initiatoren

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz	<b>BERLIN</b>	
--	--	---------------	--



#### Fach- und Medienpartner



Im Schuljahr 2021/2022 haben über 1.000 Schülerinnen und Schüler mit 44 Projekten und Ideen am Wettbewerb „Berliner Klima Schulen“ teilgenommen. Insgesamt nahmen berlinweit 10 Gymnasien, 5 Grundschulen, 3 Integrierte Sekundarschulen (ISS) und je eine Berufsfachschule, ein Förderzentrum, eine Gemeinschaftsschule und ein Oberstufenzentrum (OSZ) teil. Seit 2008 haben insgesamt mehr als 180 Schulen an dem Wettbewerb teilgenommen.

### Die Preisträgerschulen 2022


Im Wettbewerb wurden in drei Auszeichnungsrunden Einreichungen prämiert. Neukölln war mit drei Preisträger-Schulen der erfolgreichste Bezirk im Wettbewerbsjahr.

Die Preisträger im Überblick:

- August-Sander-Schule, Berufsschule mit sonderpädagogischer Aufgabe, Friedrichshain-Kreuzberg (erster Preis)
- Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium, Spandau (zweiter Preis)
- Goethe-Gymnasium Lichterfelde, Steglitz-Zehlendorf (erster Preis)
- Kepler-Schule, Integrierte Sekundarschule ISS, Neukölln (zweiter Preis)
- Lina-Morgenstern-Schule, Gemeinschaftsschule, Friedrichshain-Kreuzberg (zweiter Preis)
- OSZ Gesundheit I und Carl-Legien-Schule, Mitte (erster Preis)
- Schule am Berlinickeplatz (ISS), Tempelhof-Schöneberg (zweiter Preis und Publikumspreis)
- Schule am Bienwaldring, Förderzentrum mit sonderpädagogischem Schwerpunkt Geistige Entwicklung, Neukölln (erster Preis)
- Sophie-Scholl-Schule, Integrierte Sekundarschule ISS, Tempelhof-Schöneberg (zweiter Preis)
- Wetzlar-Grundschule, Neukölln (zweiter Preis)

Die Jury setzt sich aus Vertreterinnen und Vertreter der Senatsverwaltungen für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz sowie für Bildung, Jugend und Familie, der GASAG, der BUNDJugend Berlin, der Grünen Liga Berlin, des Landesschüler\*innenausschuss Berlin und der a&o hostels zusammen.

Initiatoren

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz	<b>BERLIN</b>	
--	--	---------------	--



Fach- und Medienpartner





### Kontakt und weitere Informationen zum Wettbewerb

Wettbewerbsbüro „Berliner Klima Schulen“  
 c/o Löwenholz Kommunikation  
 Hufelandstraße 33  
 10407 Berlin  
 Tel.: 030 23 32 96 05  
 Fax.: 030 23 32 96 40  
 kontakt@berliner-klimaschulen.de  
[www.berliner-klimaschulen.de](http://www.berliner-klimaschulen.de)

### Wettbewerb „Berliner Klima Schulen“

Der Wettbewerb „Berliner Klima Schulen“ ist Berlins größter Schulwettbewerb zum Klimaschutz. Die Senatsverwaltungen für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz und für Bildung, Jugend und Familie sowie die GASAG loben den Wettbewerb gemeinsam aus. Seit 2008 haben Lerngruppen, Klassen, Schulgemeinschaften und Teams von Schülerinnen und Schülern aus mehr als 180 Schulen an dem Wettbewerb teilgenommen. Fach- und Medienpartner des Wettbewerbs „Berliner Klima Schulen“ sind BUNDjugend Berlin, Jup! Berlin und a&o hostels.

#### Initiatoren

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz	<b>BERLIN</b>	
--	--	---------------	--



#### Fach- und Medienpartner

